



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Flutkatastrophe unterstreicht die Notwendigkeit eines konsequenten Klimaschutzes. Es reicht aber nicht, ambitionierte Ziele zu formulieren. Jetzt kommt es darauf an, die alte Erkenntnis zu beherzigen: "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es".

Die Menschen in Deutschland wissen das. So genießt die Energiewende einen breiten Rückhalt in der Bevölkerung. Den meisten Menschen geht es allerdings zu langsam voran mit dem Ausbau von Wind- und Sonnenenergie - so das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das IASS in Kooperation mit forsa durchgeführt hat. Auch der "Bürgerrat Klima" hat gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger bereit sind für die Transformation in eine klimaneutrale Gesellschaft.

Es geht aber nicht nur um Deutschland. Welche Art von Hilfe benötigen beispielsweise abgelegene Dörfer in Ländern des globalen Südens, um ihre Infrastruktur nachhaltig zu verbessern? Wie steht es um die Strom- und Wasserversorgung? Diesen Fragen geht ein neuer Artikel im IASS-Blog nach.

Zu diesen und vielen weiteren Themen finden Sie Informationen in diesem Newsletter. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben: media@iass-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang

Leiter Presse und Kommunikation

P.S. Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#) besuchen, auf [Twitter](#) folgen oder Sie schauen auf unsere [Internetseite](#).

NEWS



Dekarbonisierung

Nachzügler beim Klimaschutz haben erhöhte wirtschaftliche Risiken

Eine ambitionierte Energiewende ist nicht nur gut fürs Klima, sondern zahlt sich auch wirtschaftlich aus. Länder, die zielstrebig auf erneuerbare Energieträger umstellen, verbessern ihre Chancen auf wirtschaftliche Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit. Neue Spannungen könnten laut einer Studie jedoch zwischen Vorreitern und Nachzüglern bei der Dekarbonisierung entstehen.

[Mehr erfahren](#)



Publikation

"Klima"-Heft der Bundeszentrale für politische Bildung

Im Pariser Klimaabkommen haben sich die Staaten verpflichtet, den Anstieg der globalen Temperaturen unter 2 Grad, wenn möglich sogar bei 1,5 Grad zu halten. Die Herausforderung besteht darin, die erforderlichen Maßnahmen national und international umzusetzen. Welche Probleme und Chancen dabei entstehen, ist Thema eines Heftes aus der Reihe „Informationen zur politischen Bildung“, an dem Forschende des IASS mitgewirkt haben.

[Mehr erfahren](#)



Soziales Nachhaltigkeitsbarometer 2021 Breiter Rückhalt für Energie- und Verkehrswende, aber Kritik am Tempo

Was bewegt die deutsche Bevölkerung bei der Energie- und Verkehrswende? Fast 80 Prozent sehen die Transformationen als Gemeinschaftsaufgabe, bei der jeder Mensch einen Beitrag zum Gelingen leisten sollte. Mehr als die Hälfte findet die Umsetzung der Energiewende jedoch teuer oder bürgerfern und wünscht sich mehr Tempo. Das zeigt eine repräsentative Befragung.

[Mehr erfahren](#)



Umfrage Mobilität beim Einkaufen: Händler überschätzen Rolle des Autos

Einzelhändler fürchten häufig einen Rückgang ihrer Umsätze, wenn der Platz zum Abstellen privater PKW reduziert wird. Tatsächlich schätzen sie damit das Mobilitätsverhalten ihrer Kundinnen und Kunden falsch ein, wie eine Umfrage von IASS-Forschenden am Beispiel zweier Einkaufsstraßen in Berlin zeigt. Die Erkenntnisse bieten eine Wissensgrundlage für eine besser informierte Entscheidungsfindung bezüglich der Flächennutzung in Städten.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Wie sozial akzeptiert ist autonomes Fahren?

Weltweit wird der Einsatz von autonomen Fahrzeugen erprobt. Neben der Technik geht es jedoch auch darum, ob und wie autonomes Fahren in der Gesellschaft akzeptiert wird. Eine neue Studie von Forschenden des IASS und der Universität für Technologie und Design in Singapur erläutert anhand des Beispiels Singapur, worauf bei der Einführung des autonomen Fahrens in Städten geachtet werden sollte.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Maßstab für eine enkeltaugliche Entwicklung

Die Corona-Pandemie hat die Welt sozial, wirtschaftlich und politisch herausgefordert. Der Handlungsdruck ließ häufig klimapolitische Ambitionen in den Hintergrund rücken. Wissenschaftler der kanadischen Universität Waterloo haben zusammen mit Ortwin Renn vom IASS und Hans Joachim Schellnhuber vom PIK einen operativen Ansatz veröffentlicht, der Entscheidungsträgern eine Anleitung liefert, um miteinander konkurrierende Ziele einschließlich eines wirksamen Klimaschutzes in Einklang zu bringen.

[Mehr erfahren](#)



"Science"

Wir brauchen ein verbindliches globales Plastikabkommen

Im Februar 2022 soll der Startschuss für Verhandlungen über ein weltweites Abkommen gegen Plastikverschmutzung fallen. In einem im Fachmagazin „Science“ veröffentlichten Beitrag, an dem Sebastian Unger mit seinem Team vom IASS beteiligt war, hat das Autorenteam drei Kernziele und eine Reihe unterstützender Maßnahmen aufgeschlüsselt, die ein solcher zwischenstaatlicher Umweltvertrag benötigt, um die zunehmende Menge an Plastikmüll effektiv einzudämmen.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Mit Investitionen im Energiesektor das Gemeinwohl fördern

Die positiven Auswirkungen des Ausbaus erneuerbarer Energien für Mensch und Umwelt sind weithin anerkannt. Dass lokale Erneuerbare-Energien-Projekte zum Wohlbefinden der lokalen Bevölkerung beitragen können, hat bisher aber nur wenig Beachtung gefunden. Eine neue Studie beschreibt einen Social-Performance-Ansatz für Investitionen im Energiesektor, der die Förderung des Gemeinwohls in den Mittelpunkt stellt.

[Mehr erfahren](#)



Verpackungen

Weniger Plastikmüll nur mit umfassendem Kulturwandel möglich

Plastikmüll gilt als eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit. IASS-Forscherinnen haben Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland zu ihrer Nutzung von Kunststoffverpackungen befragt. Das Fazit: Damit die Müllberge kleiner werden, braucht es neue Infrastrukturen, veränderte Lebensstile – kurz, einen umfassenden Kulturwandel.

[Mehr erfahren](#)



Fellow-Programm

IASS Fellow-Programm 2022: Aufruf zur Bewerbung

Rund 35 Fellows kommen jährlich ans IASS, um zu Nachhaltigkeitsfragestellungen zu forschen. Das Institut bietet ihnen in einem transdisziplinären Umfeld die Möglichkeit, innovative Ideen zu verfolgen. Interessierte können sich für Fellowships beginnend ab 2022 bis 22. August 2021 bewerben.

[Mehr erfahren](#)



Bürgerrat Klima

„Das 1,5-Grad-Ziel hat oberste Priorität“

Der erste bundesweite Bürgerrat Klima hat über 80 Empfehlungen für die deutsche Klimapolitik in den Bereichen Mobilität, Gebäude und Wärme, Ernährung und Energie präsentiert. Sie wurden von 160 zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern in über 50 Sitzungstunden erarbeitet. Der Bürgerrat wurde begleitet und unterstützt von einem Gremium aus der Wissenschaft, welches IASS-Direktor Ortwin Renn geleitet hat.

[Mehr erfahren](#)



Landesnachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeitsbeirat Brandenburg verabschiedet sein Arbeitsprogramm

Der Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg hat am 21. Juni 2021 auf seiner zweiten Sitzung zwei thematische Schwerpunkte diskutiert sowie sein Arbeitsprogramm verabschiedet. Die Beratung wurde vom Beiratsvorsitzenden, IASS-Direktor Ortwin Renn, geleitet. An ihr nahm auch die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, teil.

[Mehr erfahren](#)

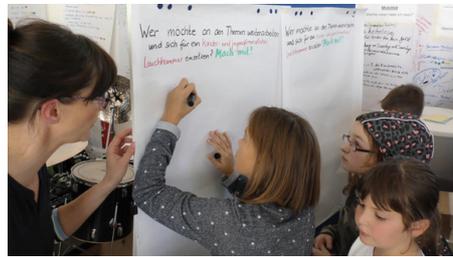


Studie

Technische Reduktion der Sonneneinstrahlung und die Ziele für nachhaltige Entwicklung

Wäre der Menschheit geholfen, wenn sie die Sonneneinstrahlung technisch so verändern würde, dass die Erderwärmung gebremst wird, damit aber neue komplexe Probleme und Partikelverschmutzung entstünden? Ein internationales Team unter Beteiligung von Matthias Honegger vom IASS hat den aktuellen Wissensstand zur Modifikation der Sonneneinstrahlung zusammengetragen. Es entstand ein Überblick, wie sich solche Eingriffe auf das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele auswirken könnten.

[Mehr erfahren](#)



Brandenburg

Kindsein in Corona-Zeiten: Umfrage macht Sorgen und Wünsche deutlich

Die Einschränkungen während der Corona-Pandemie haben Kinder und Jugendliche hart getroffen, auch in der brandenburgischen Stadt Lauchhammer. Eine Umfrage zeigt, wie es ihnen in dieser Zeit ergangen ist, welche Erfahrungen sie machten, wo und wie sie ihre Zeit verbrachten. Da die Stadt Lauchhammer Kinder und Jugendliche regelmäßig an kommunalen Themen und Projekten beteiligt, ging es auch darum, wie ein Neustart in der Beteiligung nach der Pandemie möglich ist.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Mit Dialogen den regionalen Meeresschutz stärken

Mit dem Nachhaltigkeitsziel „Leben unter Wasser“ adressiert die 2030-Agenda der Vereinten Nationen den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Meere. In einem grenzübergreifenden System wie dem Ozean funktioniert jedoch die gängige Praxis der Umweltpolitik weniger gut. Fragmentierte rechtliche, politische und sozio-ökonomische Strukturen erschweren Kooperationen und eine kohärente Politikgestaltung. Für eine Studie vom IASS wurden kollaborative Prozesse in Meeresregionen untersucht.

[Mehr erfahren](#)

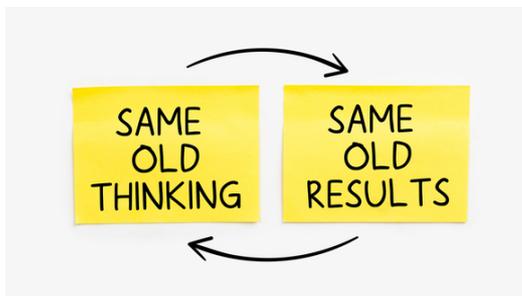


Energiewende

Gesellschaftliche Spaltung kann EU-Klimapolitik behindern

Politische Konflikte verlaufen heute oft zwischen denjenigen, die den Bedürfnissen der lokalen oder nationalen Gemeinschaft Priorität einräumen, und solchen mit eher universalistischen Haltungen. Diese Spaltung zwischen „kommunitaristisch“ und „kosmopolitisch“ gesinnten Europäerinnen und Europäern lässt sich laut einer Studie von IASS-Wissenschaftlerin Silvia Weko auch in den Einstellungen zur europäischen Klimapolitik beobachten.

[Mehr erfahren](#)



Wissenschaftsplattform Klimaschutz

Kann die Coronakrise zu dauerhaften Verhaltensänderungen führen?

Entstehen aus kurzfristigen Verhaltensänderungen während der Coronakrise nachhaltige Gewohnheiten? Ein Team der Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS) unter Mitwirken des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) ging dieser Frage nach und untersuchte zugleich, inwieweit politische Maßnahmen dies unterstützen könnten.

[Mehr erfahren](#)

Umfrage

Coronakrise erschwert Einbeziehung von Interessengruppen in Forschungsprojekte

In EU-Forschungsprojekten spielt die Einbeziehung von Interessengruppen wie Umwelt- und Wirtschaftsakteuren eine zunehmende Rolle. Während der Pandemie fiel fast die Hälfte der geplanten Aktivitäten aus. Das kann laut Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu Problemen in späteren Projektphasen führen.

[Mehr erfahren](#)

NEUE PROJEKTE

Wege zu einer nachhaltigen Energieversorgung Geopolitik der Energietransformation



Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft ist ein wichtiger Baustein für die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Er geht einher mit neuen Handelsbeziehungen und Anforderungen an die globale Governance der Energiewende. Das vom Auswärtigen Amt-finanzierte Projekt „Geopolitik der Energietransformation: Implikationen einer internationalen Wasserstoffwirtschaft“ (GET Hydrogen) analysiert die Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklungen aus einer geopolitischen Perspektive. Die Ergebnisse fließen in einen internationalen Dialog mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein.

[Mehr erfahren](#)

Nachhaltigkeitsplattform und Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg Wissenschaftliche Begleitung des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Brandenburg



Brandenburg steht – wie viele Bundesländer – vor großen Nachhaltigkeitsherausforderungen: Agrarwende, Energiewende, Mobilitätswende, Transformation der Lausitz, Anpassung an den Klimawandel, Förderung der ländlichen Räume, Wiederbelebung der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie oder auch Wasserversorgung und Gewässerschutz. Das IASS beteiligt sich als Potsdamer Institut aktiv an der Nachhaltigkeitsarbeit in Brandenburg.

[Mehr erfahren](#)

Nachhaltigkeit in Brandenburg



Brandenburg steht – wie viele Bundesländer – vor großen Nachhaltigkeitsherausforderungen: Agrarwende, Energiewende, Mobilitätswende, Transformation der Lausitz, Anpassung an den Klimawandel, Förderung der ländlichen Räume, Wiederbelebung der Wirtschaft nach der Corona-Pandemie oder auch Wasserversorgung und Gewässerschutz. Das IASS beteiligt sich als Potsdamer Institut aktiv an der Nachhaltigkeitsarbeit in Brandenburg.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN



Status and trends of energy development and climate action in Kenya

Mbungu, G. K., Odera, S., Mwanzia, P., Otieno, V., & Koester, P.
IASS Brochure, July 2021



Kinder und Jugendliche in Lauchhammer während der Corona-Pandemie. Befragung zu den Veränderungen in ihrem Leben, ihren Aktivitäten und ihren Wünschen für die Kinder- und Jugendbeteiligung

Löw Beer, D.
IASS Study, Juli 2021



The social performance approach. Fostering community well-being through energy-sector investments

Mbungu, G. K., Helgenberger, S.
IASS Discussion Paper, June 2021

Eine Zusammenstellung unserer
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

[DOWNLOAD](#)

NEU IM IASS-BLOG



Eine Chance zur Umgestaltung des argentinischen
Energiesystems

Germán Bersalli, Natalia Realpe Carrillo, María Paz
Cristofalo, Alejandro Haim



Energiezugang, Wasser, sanitäre Einrichtungen und
Ernährungssicherheit in ländlichen Gebieten: Einblicke
aus Ruanda

Natalia Realpe Carrillo



Strukturen im Wandel - Lausitz aus der Nähe
Johannes Staemmler



Wirtschaftswachstum ohne BIP-Wachstum
Christian Felber



Frauen, Gender und Mobilität
Anke Kläver



Der Globale Süden - von der Konzeption zum Handeln?
Flávio Lira

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

29.07.2021-
11.09.2021

Ausstellung: [New Horizons II: Kunst in Brandenburg](#)

09.08.2021-
20.08.2021

[Potsdam Summer School](#) zum Thema „**Wasser**: Unser globales Gemeingut – die Hydrosphäre an Land und auf See“.

25.8.2021

Workshop: [STRONG High Seas Capacity Development Series – Ecology and Pressures of Areas Beyond National Jurisdiction and Area Based Management Tools, including Marine Protected Areas](#)

13.9.2021

Workshop: [Bürgerräte auf Bundesebene – Erkenntnisse, Erfahrungen und nächste Schritte](#)

04.10.2021-
08.10.2021

Konferenz: [Climate Engineering in Context](#)

07.10.2021

[3. Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Brandenburg](#)

26.10.2021-
28.10.2021

Online-Workshop: [Re-Energising Sustainable Transitions in Europe. Energiesystemmodellierung, Methoden und Ergebnisse zur Unterstützung des Europäischen Green Deal](#)

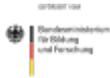
IASS Tuesday
Talks

Kennen Sie unsere Serie von [Tuesday Talks](#)? Immer dienstags stellen **IASS-Fellows** interessante Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Zurzeit finden die Tuesday Talks ausschließlich als Videokonferenzen statt. Reinhören und -sehen lohnt sich!



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)